

LV

AKTUELL

VERBANDSNACHRICHTEN

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Heft 3/315

November 2012



*Zeit der Stille, Zeit der Besinnung
Zeit des Sammeln*



MÜNCHENER HAUPTBAHNHOF UM 1849

**Es gibt keine bessere Adresse
für den Sammler als München!**

Direkt am Hauptbahnhof und zentral
gelegenen, sind wir schnell und bequem zu
erreichen.

Unser Sortiment ist riesengroß und um-
faßt vom einfachen Sammlerbeleg bis zur
teuersten Künstlerkarte alle Gebiete.

**KARTEN, HEIMATBELEGE, BRIEFE
UND GANZSACHEN** sind übersichtlich
nach Postleitzahlen geordnet und
nach Ländern sortiert.

**BELEGE DER EHEMALIGEN DEUT-
SCHEN GEBIETE, POSTGESCHICH-
T UND NOTGELDSCHNE** sind ein
Bestandteil unseres Lagersortimentes.

Sollten Sie außerdem Zubehör benötigen
... wir haben es!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in
München.

PHILATELIE & ANSICHTSKARTEN

DETLEF HILMER
80335 MÜNCHEN / BAHNHOFPLATZ 2
TELEFON 089/596757 FAX 089/5504176

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Grußwort 1. Vorsitzender | 4 |
| Internationale Briefmarken-Börse München 2013 | 6 |
| Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen 2012 | 7 |
| 60jähriges Jubiläum des PSV Siemens Erlangen | 8 |
| Bayerisches Ehrenzeichen für Helmut Summer | 10 |
| Gäuboden-Sonderstempel als Botschafter für Straubing | 11 |
| Prinzregent Luitpold von Bayern zum 100. Todestag | 12 |
| Vereinspartnerschaft PSV Siemens - Krieglach | 14 |
| Alpen-Adria 2013: Eppan macht das Rennen | 16 |
| Personalia Philatelica: 80. Geburtstag von Michael Adler | 17 |
| Vorstandswechsel in Bayreuth | 18 |
| Nördlingen besucht das Bauernmuseum | 20 |
| „100 Jahre Flugpost in Bayern“ im Gasteig München | 21 |
| BSV Passau besucht die LIBA 2012 | 22 |
| Neuer Treff der ArGe München | 24 |
| Sonderstempel zum Tauschtag der ArGe München | 24 |
| Marke und Münze'13 in Graz | 25 |
| Postgeschichte von Lauf a.d. Pegnitz - Buchempfehlung | 25 |
| MGSV: Dr. Erich Rogal verstorben | 26 |
| LV Südwest: Torsten Pelant verstorben | 27 |
| Thematiker auf großer Fahrt durch Film- und Fernsehwelt | 28 |
| Ungewöhnliche Post: Die USA ziehen vom Leder | 30 |
| Recht und Sammlerschutz: Angebote im Internet | 32 |
| Termine Redaktionsschluss | 33 |
| Ansprechpartner und Impressum | 34 |
| Veranstaltungskalender | 35 |

Titelbild: Weihnachtsmarke der Bundesrepublik Deutschland 2012
mit verschiedenen bayerischen Weihnachtsstempeln.

Grußwort 1. Vorsitzender

Liebe Mitglieder!

Anlässlich eines Besuches der Chamer Briefmarkenfreunde unter der Leitung ihres Vorsitzenden, Herrn Hans-Joachim Deichert, beim Philatelistischen Lehrpfad in Himmelstadt (Unterfranken bei Würzburg), wurde ich vom dortigen Bürgermeister, Herrn Führer, gebeten den Weihnachtsmarkt 2011 zu eröffnen.



Der Auftrag an mich dabei war, eine Rede zu halten, die gleichermaßen die Kinder und die Erwachsenen anspricht. Nachfolgend ein Auszug aus meiner Rede, weil sie - meiner Meinung nach - auch noch ein Jahr später gilt und 2013, 2014, 2015 ...

„Liebe Kinder, liebe Gäste!

Am liebsten hört und liest das Christkind Wünsche wie zum Beispiel: „Mach’ bitte meine Mutti wieder gesund“ oder „Gib dass der Opa noch lange bei uns leben bleibt“.

Ich bin sicher dass sich das Christkind da sehr bemühen wird, auch wenn das nicht immer pünktlich zu Weihnachten erledigt werden kann. Manche Dinge im Leben dauern eben etwas länger, manches gelingt auch nicht so, wie wir das möchten – das habt ihr doch alle auch schon erlebt.

Das Christkind ist nicht Gott, es ist nicht allmächtig. Niemand darf erwarten dass alle Wünsche in Erfüllung gehen. Auch aus den Zuschlägen der Weihnachtsmarken werden Wünsche erfüllt, doch auch hier kann nicht alles, was notwendig wäre, ermöglicht werden. Dafür werden leider viel zu wenige Weihnachts-Briefmarken gekauft. So werden manche Wünsche in unserem Leben ein Wunschtraum bleiben. Aber sind nicht auch Träume schön?

Der Traum vom Glück ... nur was ist Glück? Ist es wirklich nur die Erfüllung unserer Träume, die Glück bedeuten? Kann Glück nicht auch Zufriedenheit bedeuten, Zufriedenheit mit dem was wir haben? Und dies besonders angesichts der Tatsache, dass es Millionen Menschen auf der Welt gibt, denen es schlechter geht als uns?

Glück ist weder eine greifbare, noch eine messbare Größe. Während dem einen schon ein Becher mit sauberem Wasser Glück verheißt, reicht dem anderen nicht der Jahrgang 2010 vom Himmelstadter Kelter, es fehlt ihm der Jahrgang 2009 zum vollkommenen Glück.

(Anmerkung des Verfassers: Wie unschwer zu erkennen ist, handelt es sich beim Himmelstadter Kelter um einen Frankenwein - den man übrigens unbedingt einmal getrunken haben sollte ...).

Wichtig ist es zu erkennen, dass derjenige niemals das Glück finden wird, der sich zu viel wünscht, der sich Dinge wünscht, die einfach nicht erfüllt werden können. Nicht vom Christkind, nicht vom Schicksal, nicht auf dieser Welt.

Wir können aber alle dem Christkind helfen!

Hilfsbereitschaft gegenüber Eltern und Geschwistern,

ein bisschen Wärme schenken in unserem so sachlich und materiell gewordenen Leben,

Fehler anderer verzeihen, die – im Nachhinein betrachtet – oft gar nicht so schwerwiegend waren, wie man sie zunächst empfunden hat,

ein freundlicher Blick nur, eine nette Geste – auch wenn uns im Moment gar nicht so danach ist.

Die wertvollsten Geschenke – liebe Kinder und Erwachsene – sind diejenigen, die man n i c h t kaufen kann!

Ich denke es ist sehr wesentlich für uns zu erkennen, dass wir alle – Groß und Klein, Erwachsene und Kinder – dem Christkind in dieser Richtung helfen können.

Sogar sehr viel!

Wir müssen nur erkennen, dass das Leben trotz aller Probleme lebenswert ist und es entsprechend selbst gestalten. Auf diese Art und Weise können wir uns selbst viele Wünsche erfüllen – und das, ohne das Christkind bemühen zu müssen.

Wir müssen nur erkennen, dass es eine ganze Reihe von Dingen gibt, die über das normale Alltagsdenken hinausgehen und dass es gerade diese Dinge sind, die unser Leben wertvoller machen können. Auch dazu brauchen wir nur unseren gesunden Menschenverstand – und kein Christkind!

Allerdings sollen - ja dürfen - wir das Christkind nicht vergessen! Alle Jahre wieder beschert es uns eine Zeit, in der wir an Wünsche und Geschenke erinnert werden. Das ist sehr wichtig, nur müssen wir bei der Wahl der Wünsche und der Geschenke es uns gut überlegen was wir einerseits selbst wollen und andererseits geben können.

Wenn uns dies gelingt, dann könnte eigentlich an jedem Tag auf dieser Welt Weihnachten sein!

... Eigentlich schon...

Ich wünsche Euch eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten!“

Auch unseren Mitgliedern wünsche ich – in diesem Sinne – die Erfüllung ihrer Träume, und nicht nur die der philatelistischen!

Euer Ludwig

Internationale Briefmarken-Börse München 2013

Veranstaltung wieder mit Ersttag der Post –
Neuer Hotel- und Bahnservice



Nach der Veröffentlichung der Ersttage des Jahres 2013 durch das Bundesfinanzministerium steht fest: Die Internationale Briefmarken-Börse München 2013 hat einen offiziellen Erstausbabetag, der wieder zahlreiche viele Besucher anlocken wird. Die besondere Aufmerksamkeit soll auf die am 1. März 2013 erscheinenden Postwertzeichen „Jugend musiziert“ und „Ostern“ von Janosch gerichtet werden.

Neben der Deutschen Post haben der Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine und die Vereinigung bayerischer Briefmarken-Händler der Messe Sindelfingen ihre Unterstützung zugesagt. Für das Vortragsprogramm hat bereits eine Reihe von Referenten mit interessanten Themen die Teilnahme bestätigt.

Heuer behält die Veranstaltung – bei freiem Eintritt – den gewohnten Beginn am Donnerstag bei. Insgesamt sind drei Sonderstempel geplant, unter anderem zu den Erstausbaben. Die Philatelistischen Prüfer werden sich gut sichtbar in der Messehalle präsentieren. Auch Arbeits- und Motivgemeinschaften werden neben den Verbänden in München dabei sein und die Messebesucher beraten.

Für interessierte Sammler werden wieder Sonderbelege erstellt, die auf die angebotenen Sonderstempel abgestimmt sind. Zu erwerben sind diese direkt auf der Messe am Stand des Belegverkaufs.

Durch eine Kooperation mit dem Münchner Hotel-Verbund können die Messebesucher aus dem In- und Ausland über Internet oder Telefon besonders günstige Hotels buchen. Dazu wurde ein besonderes Buchungsportal freigeschaltet, das am einfachsten über die messeeigene Homepage www.briefmarken-messe.de zu finden ist. Mit einem speziellen Formular kann sogar eine Bahnreise gebucht werden (wahlweise mit oder ohne Zugbindung).

Die 16. Internationale Briefmarken-Börse München wird von Donnerstag 28. bis Samstag 2. März 2013 im MOC-Veranstaltungszentrum (Halle 1) München-Freimann (U6 Kieferngarten) ausgerichtet. Geschützte Parkplätze stehen direkt unter der Halle zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Aktuelle Informationen unter www.briefmarken-messe.de

gaf

Positive Bilanz nach drei Messtagen

30. Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen 2012



Die Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen ist und bleibt das Top-Ereignis der Briefmarkensammler Deutschland und Europa. Davon zeigte sich die Messe Sindelfingen zum Abschluss der dreitägigen Veranstaltung am letzten Oktober-Wochenende 2012 überzeugt. Die Briefmarken-Börse wird seit 1983 Jahr für Jahr an gleicher Stelle ausgerichtet. Die zielgruppengerechte Mischung aus populären und hochwertigen Programmpunkten sowie die umfassende persönliche Beratung an den zahlreichen Informationsständen sei wieder gut beim Publikum angekommen, so die Messe Sindelfingen.

Fachhandel, Postverwaltungen und Verlage aus dem In- und Ausland zeigten sich mit den Umsätzen weitgehend zufrieden bis sehr zufrieden. Das angebotene Material stöße gerade in Zeiten wirtschaftlicher Verunsicherungen auf ein gutes Käuferinteresse. Auch der plötzliche Wintereinbruch hatte keinen Einfluss auf den Besuch der Messe.

In der postgeschichtlichen Ausstellung war in diesem Jahr die Beteiligung aus Italien so hoch wie nie. Juror James van der Linden scherzte bei der Preisverleihung über eine „italienische Invasion mit schwerem Geschütz“, womit er die hohe Qualität der Exponate aus Italien meinte. Mit dem Goldenen Posthorn 2012 wurden ausgezeichnet: Angelo Teruzzi (Italien), Jvo Bader (Schweiz), Hans-Günter Frech, Eberhard Lautsch, Alfred Schmidt und Arnim Knapp (alle Deutschland) sowie Valter Astolfi (Italien). Die neue Ausstellungsklasse „Postgeschichtliche Sammlungen nach 1945“ ist mit sieben Exponaten erfolgreich gestartet und soll deshalb im nächsten Jahr fortgesetzt werden.

In der Wettbewerbsausstellung „Mama 2012“ zeichnete die Jury 24 Exponate mit Gold, 22 mit Vermeil und 10 mit Silber aus. Als bestes Exponat erwies sich die Sammlung von Peter Koegel (Berlin) „Postschnelldienst Berlin – Rohrpost 1949 bis 1963“. Der mit 1500 Euro dotierte Rauhut-Literatur-Förderpreis wurde in diesem Jahr gleich zwei Mal vergeben: an die Arbeitsgemeinschaft der Sammler von Kolonialpostwertzeichen und an die Arbeitsgemeinschaft Krone-Adler. Sehr gut angenommen wurden das Forum für Sammler und das Postgeschichte-Symposium, wo die Stühle zeitweise knapp wurden.

Bei der Deutschen Post wurde der Sonderstempel zum Russland-Salon mit dem Motiv der Transsibirischen Eisenbahn am meisten eingesetzt, auch die Messe-Sonderanzsache zum Jubiläum „100 Jahre Flugpost“ stieß auf lebhaftes Interesse. Der Jugendbereich stand in diesem Jahr ganz im Zeichen Russlands. Neben den Vorträgen luden typische russische Leckereien zum Verweilen ein.

Als Termin der kommenden Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen steht bereits der 24. bis 26. Oktober 2013 fest. Neben der postgeschichtlichen Ausstellung und einer Wettbewerbsausstellung auf Rang 3 ist eine Sonderausstellung mit Schweizer Briefmarken und dazu passendem Rahmenprogramm geplant. Im Jugendbereich sollen Raubtiere ihre Zähne zeigen.

gaf 29. Oktober 2012

Erfolgreiches Jubiläum des Postwertzeichen-Sammler-Vereins Siemens Erlangen

Einen schönen Erfolg konnten die Philatelisten des Postwertzeichen-Sammler-Vereins Siemens Erlangen (PSV) verzeichnen.

Anlässlich seines 60jährigen Bestehens richtete der Verein am 3. und 4. November 2012 eine Jubiläumsfeier mit gleichzeitiger Briefmarkenschau aus. Diese fand unter großer Beteiligung seiner Mitglieder, aber auch mit vielen Gästen aus der Erlanger Bevölkerung und dem nahen Umland statt. Als Ehrengäste konnte der 1. Vorsitzende des PSV, Ulrich Viedenz, in seiner Eröffnungsrede u.a. den 1. Vorsitzenden des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten, Ludwig Gambert, sowie den 1. Vorsitzenden der Freizeitgemeinschaft Siemens Erlangen, Siegfried Rudolph, begrüßen. Ein besonderer Dank galt dem 2. Vorsitzenden des PSV, Herrn Horst Domnick, der mit Fleiß und seiner Erfahrung als Veranstaltungsleiter für das Gelingen der Feier beigetragen hat.



Von links: Ludwig Gambert, Ulrich Viedenz, Werner Kräh (sitzend), Peter Wassmer, Rolf Macke, Siegfried Rudolph.

Die in der Briefmarkenschau ausgestellten Exponate von einigen Mitgliedern des PSV fanden allgemein großen Anklang und Bewunderung. In insgesamt 84 Rahmen waren sowohl Ländersammlungen als auch zum Teil prämierte postgeschichtliche und thema-

tische Sammlungen zu bewundern. Aufgrund seiner erfolgreichen Jugendarbeit ist der Verein stolz, dass auch einige dekorierte Jugendsammlungen gezeigt werden konnten.



Ein besonderes Schmankerl hatte die Deutsche Post zum Jubiläum des PSV parat: Es kam an beiden Tagen ein Sonderstempel zum Einsatz, der anlässlich der Jubiläumsfeier für den PSV ausgegeben wurde. Hierfür stand ein von den Besuchern recht häufig frequentierter Briefkasten für den Versand vorbereiteter Briefe und Karten zur Abstempelung in der Sonderstempelstelle Weiden zur Verfügung.

Ehrung für 2 Gründungsmitglieder

Ein weiteres Highlight war die Ehrung langjähriger Mitglieder des PSV. So konnten zunächst die beiden Gründungsmitglieder, Herr Werner Kräh und Herr Rolf Macke für ihre 60jährige Treue, und anschließend Herr Peter Wassmer für seine 40jährige Treue zum Verein unter großem Beifall geehrt werden. Im beigefügten Foto sind die 3 Jubilare zusammen mit den oben genannten Vorsitzenden abgebildet.

Wilfried Poßberg, Schriftführer PSV Siemens Erlangen



SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaut Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00
Fax 0041 43 244 89 01, www.schwarzenbach-auktion.ch
schwarzenbach-auktion@bluewin.ch

Region Mittelfranken

Hohe Auszeichnung für eine „tolle Marke“

Helmut Summer aus Lauf a.d. Pegnitz erhielt das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten



Mit Helmut Summer freuten sich auch seine Frau Renate Else, Landrat Armin Kroder und Bürgermeister Benedikt Bisping über die Auszeichnung. Foto: Fischer

Für sein jahrzehntelanges Wirken erhielt Helmut Summer, Ehrenvorsitzender der Briefmarken- und Münzfreunde Lauf, Ende Juni das „Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern“.

Landrat Armin Kroder, der die Auszeichnung übergab, dankte dem 75-Jährigen für sein mehr als vier Jahrzehnte langes Engagement für die Briefmarkenkunde sowie den Verein „Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung“.

1967 zum Verein gestoßen, hatte Summer 1970 das Amt des 2. Vorsitzenden und vier Jahre später des 1. Vorsitzenden übernommen, das er bis 2011 innehatte. Während

dieser Zeit, so Kroder, seien die „Briefmarken- und Münzfreunde“ zu einem der größten Briefmarkenklubs in Mittelfranken herangewachsen.

Unter der Regie Summers wurden Tauschabende und Fahrten zu zahlreichen Fachausstellungen, unter anderem zur Weltausstellung in Helsinki sowie nach Stockholm, Paris, Luxemburg und Istanbul, organisiert. Darüber hinaus zeichnete er für die Sonderpostfiliale zum Altstadtfest verantwortlich. Alle der dort eingesetzten Sonderstempel - inzwischen 29 an der Zahl - hat ausnahmslos er entworfen.

Vier Jahre lang brachte er zudem sein Wissen im Regionalbeirat für Mittelfranken des Landesverbandes Bayern ein und war an der Organisation der Weltausstellung IBRA 1999 in Nürnberg beteiligt. Um auch junge Menschen für die Philatelie zu begeistern, engagierte er sich außerdem mit seinem Verein beim Ferienprogramm der Stadt Lauf.

Helmut Summer ist Träger der Nadel in Silber und Bronze des Bundes deutscher Philatelisten, der Nadel in Vermeil für die Fachbereiche Forschung und Literatur und der Medaillen in Gold und Bronze des Landesverbands Bayern; dazu erhielt er zahlreiche Anerkennungen seines Vereins, der ihn 2011 zum Ehrenvorsitzenden ernannte.

Sehr persönliche Worte für Helmut Summer fand Bürgermeister Benedikt Bisping, der ihn für das Ehrenzeichen vorgeschlagen hatte. So entspreche Summer nicht unbedingt dem Klischee des in sich gekehrten Briefmarkensammlers, sondern sei bei aller Tiefgründigkeit auch als kommunikativer, offener und fröhlicher Mensch bekannt: „Du bist selbst eine tolle Marke (...) und zudem ein hervorragender Repräsentant für die Stadt Lauf“.

Aus: MIT, Mitteilungsblatt der Stadt Lauf a.d. Pegnitz, August 2012

Region Niederbayern

Weltweite Botschafter für Straubing

Sonderstempel zum Gäubodenvolksfest - Entwürfe von Schülern der FOS

Riesenrad, Stadtturm und Maßkrug zieren zwei Sonderstempel zum 200. Gäubodenvolksfest. Über 50 Schüler der elften Klasse der Ausbildungsrichtung Gestaltung an der Fachoberschule (FOS) hatten ihre Entwürfe eingereicht, zwei davon wurden von der Deutschen Post AG verwirklicht. Am Montag prämierte Karl-Heinz Kaupert vom Philatelisten-Club Straubing die vier besten Ideen.



Schüler und Lehrer der FOS arbeiteten zusammen mit den Straubinger Philatelisten an den Sonderstempeln (v.l.): Jonas Karl (2. Platz), Stadtrat Peter Stranninger, Schulleiter Peter Söll, OB Markus Pannermayr, Lisa-Marie Przybilla (3. Platz), Ludwig Gambert, Vorsitzender des LV Bayern, Christoph Aichinger (1. Platz), Petra Schwendinger, Lehrerin der fachpraktischen Ausbildung Gestaltung, Karl-Heinz Kaupert, Vorsitzender des Philatelisten-Clubs Straubing mit Enkelin Franziska.



Die zwei Sonderstempel zum 200. Gäubodenvolksfest nach den Entwürfen von Christoph Aichinger (oben) und Jonas Karl (unten) wurden ab 9. August eingesetzt.

„Kein Stadtteil ist vor euch sicher“, scherzte Oberbürgermeister Markus Pannermayr zur Begrüßung der Schüler in der Aula der FOS/BOS Straubing. „Dieser frische Wind tut der Stadt gut“, betonte er. Ebenso lobte er den Einsatz der Philatelisten, die durch Briefmarken und Sonderstempel Werbung für die Stadt machen.

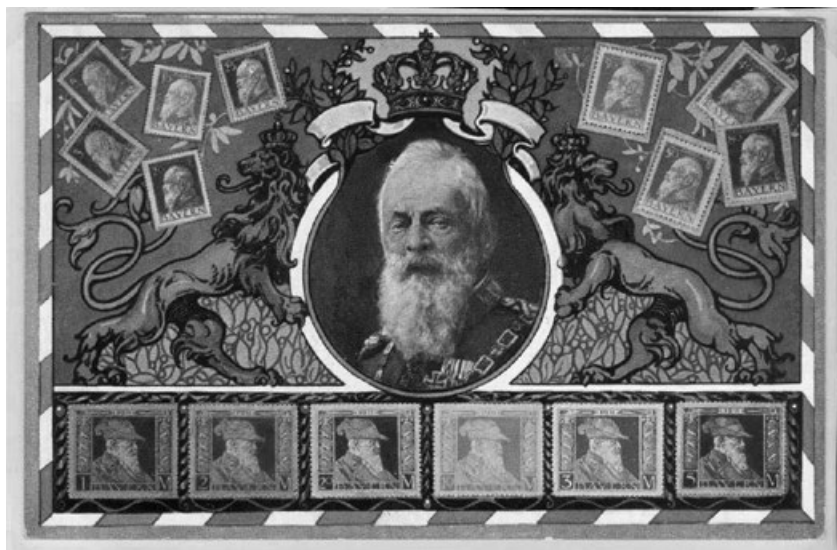
Stadtrat Peter Stranninger, der in seiner Funktion als Mitglied des Volksfestausschusses und Philatelist anwesend war, betonte, dass die Briefmarke und der Sonderstempel weltweite Botschafter für das Gäubodenvolksfest seien. Die jungen Künstler mussten dabei die Rahmenbedingungen der Deutschen Post AG für einen Sonderstempel beachten und eine Idee entwickeln, die auch im Kleinformat gut erkennbar ist.

STRAUBINGER RUNDSCHAU, 1.8.2012 -phi-

Im Gedenken an Prinzregent Luitpold von Bayern

Eine kleine Ausstellung zu seinem 100. Todestag

Am 12. Dezember 2012 jährt sich der 100. Todestag von Prinzregent Luitpold von Bayern. Er war bei der bayerischen Bevölkerung sehr beliebt. Nicht zuletzt deshalb gestaltet das Bayerische Staatsministerium der Finanzen in dem Haus, das ihm einst gehörte, eine kleine Ausstellung, die neben Exponaten zu seinen Lebensumständen auch eine vom Münchener Briefmarken-Club e.V. gestaltete philatelistische Ecke zu den bekannten Luitpolda Ausgaben beherbergt. Für diese Ecke gelangen exemplarische Schaustücke aus dem Entwurfsbereich (Slg. Karl Bauer Regensburg), aus dem Bereich der Papierreparaturen und Plattenfehler (Slg. Dr. Joachim Helbig) und aus dem Bereich der Plattennummern und Zusammendrucke (Slg. Dr. Gertlieb Gmach, Eching a.A.) zur Ansicht. Die ganze Ausstellung, die unter der Regie des bekannten und bewährten Herrn Prof. Dr. Heydenreuter steht, dürfte für Interessierte ein „Schmankerl“ sein, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Die Termingestaltung lässt z.B. auch einen Besuch des Christkindlmarkts in München zu, falls man den kurzen Spaziergang bis zum Odeonsplatz nicht scheut.



Zur Ausstellung:

Wo: Dienstgebäude des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen am Odeonsplatz in München, leicht erreichbar durch die U 3/U 6 oder zu Fuß vom Marienplatz (S-Bahn)

Wann: Von etwa Anfang Dezember 2012 (der genaue Eröffnungstermin steht noch nicht fest, ab 12. Dezember 2012 dürfte sie aber ziemlich sicher zugänglich sein) bis März/April 2013.

Ein Tipp: In der ersten Woche werden voraussichtlich die philatelistischen Originale ausgestellt sein, danach Kopien.

Dr. Gertlieb Gmach

Noja, wenigstns gibt's im
Finanzministere a Gedenken an Unser
Ablebn! Wenn mia in Bayern halt unsa
Postregal no hätt'n! Soo scheene Markn
ham mia ghab't!



20 Jahre Vereinspartnerschaft PSV „Siemens“ München BSV „Peter Rosegger“ Krieglach

Wie kommen Partnerschaften zwischen Städten, Gruppen oder Vereinen zustande? Der vorliegende Fall, 20 Jahre zurückliegend, mag nicht allgemeingültig sein, er zeigt aber, wie eine dauerhafte Beziehung zwischen zwei Vereinen entstehen und sich entwickeln kann.

Einem Mitglied des Münchner PSV Siemens-Vereins, *Karl Dörflinger*, gebürtiger Steirer und Verehrer des in seiner Heimat hoch angesehenen Dichters und Schriftstellers Peter Rosegger, war die Beschäftigung mit Briefmarken zu wenig, seine Vorliebe zu Rosegger fand im Verein kaum Widerhall.



Malerisch führt die Ortsstraße zur spätgotischen Pfarrkirche St. Jakob in Krieglach.

gutes Essen, verfeinert mit Kürbiskernöl, und Vorfreude auf den uns bisher kaum bekannten Schilcherwein waren genug an Argumenten. Ein Treffen mit dem dortigen Briefmarkenverein und Obmann *Hans Flegel* unterstrich dabei den philatelistischen Rahmen der Reise.

Die begeisterte Aufnahme, die die Münchner in Krieglach fanden,

So begann er in der Geburts-gemeinde des Dichters, Krieglach, Kontakte mit dem dort vor 25 Jahren gegründeten Briefmarkensammler-Verein aufzunehmen, in dem er natürlich viele Gleichgesinnte fand, die seine Leidenschaft für Peter Rosegger teilten.

Im Siemens-Verein wiederum überzeugte Dörflinger den Vorstand, die nächste der jährlichen Vereinsreisen in die Steiermark zu unternehmen. Ausgiebige Wanderungen,



In der Stiftsbibliothek Rein konnten wir Jahrhunderte alte Druckwerke persönlich zur Hand nehmen.

das ansprechende Rahmenprogramm und die schnell geschlossenen persönlichen Freundschaften begründeten eine nun seit 1992 währende Vereinspartnerschaft, die auch in der regionalen Presse als „Steirisch-bayrisches Philatelistentreffen“ ihren Einzug fand. 2012 feierte der BSV „Peter Rosegger“ sein 25-jähriges Vereinsjubiläum, die Partnerschaft mit dem PSV Siemens München wurde 20 Jahre alt. Keine Frage, dass wir in einer großen Gruppe im Juni in Krieglach eintrafen und mit unseren Freunden vom Rosegger-Verein gemeinsam feierten. Hans Flegel hatte wieder ein abwechslungsreiches Ausflugsprogramm organisiert, das uns ins Freiluftmuseum Stübing bei Graz und in das Zisterzienserkloster Rein mit seiner über 100.000 Bände umfassenden Stiftsbibliothek führte.



Viel Neues über das bäuerliche Leben in alten Zeiten gab es im Freilichtmuseum Stübing zu erfahren.

Die Abende wurden wie immer in feucht-fröhlicher Runde genossen, immer mehr Münchener Philatelisten haben sich mit dem Schilcher angefreundet, und Höhepunkt war natürlich der Festabend im neu errichteten Veranstaltungszentrum. Auch wir haben inzwischen Peter Roseggers Werke kennen und schätzen gelernt und hörten den Lesungen aus seinen geradlinigen, bodenständigen und immer humorvollen Schilderungen vom steirischen Alltag seiner Zeit aufmerksam zu.



Thomas Bauer (PSV Siemens) überreicht Obmann Hans Flegel (BSV Peter Rosegger) einen Schwarzen Einser auf Bierkrug.

Zum Abschied bekräftigten alle, die Partnerschaft weiter zu führen, die als Idee unseres inzwischen verstorbenen Mitglieds *Karl Dörflinger* vor 20 Jahren mit Energie, Überzeugungsarbeit und Tatkraft begründet wurde.

Thomas Bauer

Eppan macht das Rennen

Die sieben Regionen der Alpen-Adria-Philatelie – Österreich, Bayern, Ungarn, Kroatien, Schweiz, Slowenien und Norditalien – richten abwechselnd jedes Jahr eine Internationale Briefmarkenausstellung im Rang 1 oder 2 aus. 2011 kam ein Wechsel in der Reihenfolge zustande, da die Schweiz mit der Region Tessin im Jahr 2012, als sie „dran“ waren, keine zweite Internationale Ausstellung zugebilligt bekamen. Slowenien und Italien rückten entsprechen vor, auf der Alpen-Adria-Ausstellung 2012 im Mai in Maribor (s. Bericht in LV aktuell 2/314), wurde die Einladung Italiens für 2013 erwartet.

Doch die Planung war noch nicht so weit. In den Monaten danach machte Gerüchte die Runde, wonach die Gemeinde Eppan in Südtirol den Zuschlag erhalten sollte, einige wollten auch Padua als Veranstaltungsort gehört haben.

Die Zeit begann zu drängen, eine Meldung für Eppan an die *philatelie* vom Juli 2012 wurde wieder zurückgezogen, die offizielle Ankündigung stand immer noch aus.

Auf der Briefmarkenbörse in Sindelfingen Ende Oktober sprach ich als Landeskommissar der Alpen-Adria Bayern mit Thomas Mathà aus Bozen über den Stand der Entscheidung. Er teilte mir mit, dass der italienische Verband Federazione fra le Società Filateliche Italiane (FSFI) vor kurzem die Entscheidung für die Ausrichtung der Alpen-Adria-Ausstellung 2013 getroffen habe. Sie werde stattfinden

vom 21. bis 23. Juni 2013
in der Raiffeisenhalle Eppan (Südtirol)
als Briefmarkenausstellung im Rang 1.

Anmeldeschluss wird voraussichtlich im März/April 2013 liegen. Die Unterlagen zur Ausstellung sind in Vorbereitung, sagte mir Mathà, sie werden noch im November 2012 an die Repräsentanten und Kommissare der Alpen-Adria verschickt.

Zur Teilnahme berechtigt sind Aussteller aus dem Landesverband Bayern mit Rang-1-Qualifikation sowie Aussteller aus anderen Landesverbänden, wenn sie ein Rang-1-Exponat mit Alpen-Adria-Bezug besitzen.

Vorabmeldungen (unter den oben genannten Vorbehalten) nehme ich ab sofort entgegen unter

Thomas Bauer
Postfach 830512
81705 München
email: bauertho@arcor.de

Personalia Philatelica

Michael Adler zum 80. Geburtstag

Der Geburtstag selbst war schon im Oktober, doch in würdigem Rahmen fand am 2. November im Rahmen der IPHLA in Mainz die Feier zu Ehren des großen bayerischen, deutschen und internationalen Philatelisten, Michael Adler, durch den BDPH statt.



Adler war zehn Jahre Präsident des Bundes Deutscher Philatelisten, ist heute deren Ehrenpräsident, war langjähriges Mitglied im Vorstand der FIP (Weltorganisation der nationalen Sammlerverbände), Organisator der IBRA 99 in Nürnberg, Geschäftsführer der Phila Promotion GmbH, in der die Fachzeitschrift *philatelie* erscheint, Präsident der Philatelistischen Akademie Bayern (bis Juni 2012) und hatte zahlreiche weitere Ehrenämter der Internationalen Philatelie inne. Er gilt als Experte auf dem Gebiet des Philatelie-Managements.

Von den zahllosen Ehrungen, die ihm zuteil wurden, sei hier nur die Verleihung der FEPA-Ehrenmedaille 2009 durch FEPA-Präsident Pedro Vaz Pereira erwähnt (im Foto links neben Michael Adler).

Auch in seinem Forchheimer Verein, den er 35 Jahre leitete, brachte er das Ausstellungswesen tatkräftig voran, unterstützte dazu noch viele Vereine der Umgebung.

Franz-Karl Lindner, der den erkrankten BDPH-Präsidenten Dieter Hartig vertrat, stellte in Mainz die „80 Eigenschaften“ des 80-jährigen Michael Adler heraus. Den guten Wünschen zu seinem Ehrentag schließen sich der Vorstand des LV Bayern und viele seiner Weggefährten der bayerischen Philatelie gerne an: Ad multos annos, Michael!

*Thomas
Bauer*

Hinweis des BDPH

Da Herr Hartig erkrankt ist, wird die laufende Korrespondenz an ihn über Herrn Franz-Karl Lindner erbeten (voraussichtlich bis Ende Januar 2013).

Nebenbei bemerkt:

„Paula“ und „Flecki“ oder „Maassen“ und „Trost“

Da las ich doch vor einiger Zeit im Internet (Quelle dpa, t-online.de), dass sich die Firmen Dr. Oetker und Aldi Süd wegen „Paula“ (Dr. Oetker) und „Flecki“ (Aldi Süd) streiten! Um was es da eigentlich geht? Nun, ein Gericht soll entscheiden, ob zwei sich ähnlich sehende Puddingkreationen so auf dem Markt sein dürfen!

Und warum „Maassen“ und „Trost“? Nun, ich denke das wäre doch ein Thema für die beiden! Für beide? Na ja, weil sich Herr Maassen wohl als Vorsitzender des Consiliums und der AIJP nicht mit einem derart lächerlichen Thema beschäftigen möchte und es vermutlich dem – identischen (!!)-Herrn Trost überlassen würde...

Oder tritt Herr Maassen doch lieber in Fett- statt in Puddingnapfchen? Wer weiß! LGO

Vorstandswechsel in Bayreuth

Anlässlich der diesjährigen Hauptversammlung übergab der langjährige 1. Vorsitzende Klaus Bürmann das Zepter an seinen Nachfolger Günter Engelbrecht (links im Bild).



Günter Engelbrecht, Jahrgang 1952, stand in seiner jetzt schon über 9-jährigen Tätigkeit für den Verein jederzeit zur Verfügung und konnte sich im Laufe dieser Zeit derart profilieren, dass sich die Suche nach einem Nachfolger für Klaus Bürmann, die sicherlich nicht leicht war, doch schnell erledigte.

Bereits seit geraumer Zeit wurde Günter Engelbrecht durch Klaus Bürmann auf diese neue Aufgabe vorbereitet, die er dann auch mit großem Enthusiasmus in Angriff nahm.

Schon zur 100-Jahr-Feier des Vereins 2011 war Günter Engelbrecht maßgeblich am Gesamterfolg der Veranstaltung beteiligt.

Er sieht einen Teil seiner Aufgabe darin, den Kontakt zu anderen Vereinen zu pflegen bzw. herzustellen. Desweiteren hat er sich die Jugend- und Nachwuchsarbeit im Verein sowie die Mitgliederwerbung

„auf die Fahnen“ geschrieben.

Dies sind sicherlich zwei Aufgaben, die seine Freizeit zum größten Teil in Anspruch nehmen werden. Wir vom Verein werden ihn in aber allen Belangen unterstützen und wünschen ihm schon heute viel Erfolg.

Was Klaus Bürmann seit 1964 (Eintritt in den Verein) und seit 1983 (Wahl zum 1. Vorsitzenden) für seinen Verein, für die Philatelie, für die Stadt und Region Bayreuth geleistet hat, kann man eigentlich nicht mit Worten beschreiben. Sollte man es aber doch versuchen, gibt es nur einen Ausdruck, der dem nahe käme – phantastisch!

Nahezu alle Mitglieder im BDPh, in seinen Arbeitsgemeinschaften und speziell im LV Bayern kennen ihn und seine Verdienste. Diese heute nochmals im Einzelnen aufzuführen würde letztlich die Gefahr bergen, irgendetwas zu „vergessen“.

Im In- und Ausland konnte er in seiner Laufbahn Auszeichnungen „aller Couleur“ entgegen nehmen.

Unser Vorstand mit Günter Engelbrecht hat sofort beschlossen, Klaus Bürmann zum Ehrenvorsitzenden des Briefmarkensammler-Vereins Bayreuth zu ernennen.

In der dazu einberufenen Mitgliederversammlung erfolgte die Ernennung ohne Gegenstimme und wurde einhellig begrüßt. Mit bewegendem Worten bedankte sich Klaus Bürmann bei den Anwesenden und gab anschließend auch einige Anekdoten aus seiner langjährigen Tätigkeit preis.

Seitens des LV Bayern überbrachte Regionalbeirat Dieter Simon die Grüße des 1. Vorsitzenden Ludwig Gambert.

Von der Stadt Bayreuth gab sich der 2. Bürgermeister Thomas Ebersberger die Ehre und überreichte im Namen der Stadt ein kleines Präsent.

Günter Engelbrecht, der durch den Abend führte, ließ nochmals die Verdienste des Geehrten Revue passieren und bedankte sich im Namen aller Mitglieder für die langjährige Treue zum Verein.

Klaus Bürmann schloss die Veranstaltung mit dem Versprechen, auch weiterhin für „seinen“ Verein und seine Mitglieder da zu sein und erklärte sich bereit, sein fundiertes Fachwissen immer und jederzeit an seine Mitglieder weiter zu geben.

Klaus, wir wünschen Dir für die Zukunft das Allerbeste, viel Gesundheit und noch Spaß an Deinem Hobby – der Philatelie.

Der Vorstand

Elegante Karten für viele schöne Ereignisse

eins **zwei** **drei**
Produkt wählen anpassen bestellen

MITGLIEDER SPAREN

Testen Sie uns!

5,-
EURO sparen*



*Für Mitglieder im Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.
Einfach Verbandsnummer Ihres Vereins an info@zeitgeist7.de (Betreff: LV-Rabatt) mailen und Sie bekommen umgehend einen 5 Euro-Rabattcode für Ihre nächste Bestellung (Mindestbestellwert 25,- Euro).

www.zeitgeist7.de

Nördlingen besucht das Bauernmuseum

Auf der letzten Jahreshauptversammlung der Briefmarkenfreunde Nördlingen wurde vorgeschlagen, das Vereinsleben wieder stärker zu beleben. Nicht nur philatelistische Aktivitäten, sondern auch Besuche von Museen, Ausstellungen, Besichtigungen und anderweitige Geselligkeiten sollen ein neuer Schwerpunkt werden, damit besonders Familienangehörige der Vereinsmitglieder eingebunden werden.

Ein wesentlicher Punkt für unseren kleinen Verein sind die Finanzen, ein weiterer Gesichtspunkt, geschuldet dem Alter unserer Mitglieder, ist die Mobilität. So wurde nach dem Grundsatz verfahren: „Warum in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah“.

Am Samstag, den 21. Juli, war es dann so weit. Um die Mittagszeit trafen sich Vereinsmitglieder, Ehepartner und Freunde zum Ausflug. Die Fahrt, organisiert als Fahr-



gemeinschaft, ging in das nahegelegene Laub, ein kleines Dorf im Nördlinger Ries in der Nähe von Wemding. Ein ehemaliger Landwirt, Herr Voglsang, betreibt mit viel Liebe ein privates Bauernmuseum. Unser Besuch war angekündigt, Herr Voglsang führte uns durch die verschiedenen Räume, Scheunen und Hallen. Er erläuterte fachlich fundiert und kurzweilig die ausgestellten Exponate, bäuerliches

Handwerkszeug, Kutschen, Wagen und Maschinen aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert.

Besonders beeindruckend waren im Obergeschoss der Scheune die gezeigten Wohn-, Schlaf- und Arbeitsräume des Bauern, der Knechte und Mägde. Mit etwas Fantasie bekam man eine beeindruckende Vorstellung der Lebens- und Arbeitswelt in der sogenannten „guten alten Zeit“.

Nach zwei Stunden beendeten wir unseren Besuch mit einem Gruppenbild im Hof des Bauernmuseums. Die kurze Fahrt nach Wemding führte uns in die nahegelegene Pilgerschänke bei der Wallfahrtsbasilika „Maria Brunnlein“.

Die verschiedenen Eindrücke der Teilnehmer wurden in geselliger Runde lebhaft diskutiert. Die einhellige Resonanz aller Teilnehmer war derart positiv, dass beschlossen wurde, einen weiteren Ausflug noch im Herbst, unter der fachlichen Führung unseres Sammlerfreundes Albert Lanzinger, mit der Besichtigung der Altstadt unter dem Motto "Nördlingen, wie es keiner kennt" durchzuführen.

Siegmar J. Goldau

Region München

Sonderschau „100 Jahre Flugpost in Bayern“ in der Stadtbibliothek München am Gasteig

Wie schon 1987 war es das Ziel des Veranstalters, der Tauschverbindung Münchener Briefmarkensammler e.V. TAUMA, auch das 100-jährige Jubiläum der ersten amtlich genehmigten Flugpost in Bayern vom Münchner Oberwiesenfeld nach Schleißheim mit einer kleinen Sonderschau im Bereich der philatelistischen Abteilung in der Stadtbibliothek München zu würdigen.

Bei der Leitung der Stadtbibliothek München und dem Leiter der Philatelistischen Bibliothek, Herrn Robert Binner, bedanke ich mich, dass die Ausstellung in diesem Hause gezeigt werden konnte.

Zu sehen waren die Exponate „Zeppelin-Post und Luftschiff-Dokumente aus München“, „Die Flugpost-, Flughafen- und Luftpostbestätigungs-stempel aus München“, „Flugpost in Bayern ab 1912“ und „Flugbestätigungsstempel der DBP / Deutschen Post AG“ mit seltenen Belegen aus den Anfängen der Flugpost.



Wie man in den einschlägigen Sammlerzeitschriften nachlesen kann, ist das Thema 100 Jahre Flugpost in Deutschland von vielen Veranstaltern zum Anlass für einen entsprechenden Sonderstempel gewählt worden.

Zu den ersten Besuchern zählten v.l.n.r. Karl Miltenberger, Robert Binner, Thomas Bauer, Dr. Bernd Aberer, Horst Laudenbach, Hans M. Schedel und Peter Laudenbach

Die ersten Beförderungen von Post in einem Flugzeug fanden in Deutschland bekannterweise von Bork nach Brück, von Mannheim nach Heidelberg und zurück, während der Rhein-Main Flugwoche und der Nürnberger Flugwoche, um die bekanntesten aus 1912 zu nennen, statt. Die meisten übrigen waren

Flugwoche, um die bekanntesten aus 1912 auf einen Tag beschränkt. Aus München sind jedoch Flugpostbeförderungen vom 5.10.1912 bis 26.7.1914 nachweisbar. Der Veranstaltungsumschlag und eine Marke individuell vervollständigten das Programm. Viele Besucher der Bibliothek nutzten die seltene Gelegenheit, ihre Post dort aufgeben zu können und manche meinten schon, hier eine neue dauerhaft eingerichtete Poststelle vorzufinden.

Karl Miltenberger



Region Niederbayern

Vereinsausflug des BSV Passau zur LIBA 2012 nach Liechtenstein

Unser diesjähriger, schon traditioneller dreitägiger Vereinsausflug zu einem philatelisti-



schen Großereignis führte uns dieses Jahr vom 17.-19.8. nach Liechtenstein zur LIBA 2012 in Schaan.

Nach einer Butterbrezen-Brotzeit mit Kaffee in Landsberg am Lech ging es weiter über unser erstes Ziel, Lindau im Bodensee, nach Feldkirch zum Hotel „Montfort“.

Nach einer wohl etwas unruhigen Nacht – im Hotel wurde eine Hochzeit gefeiert – versöhnte uns das reichhaltige Frühstück, bevor wir dann zur der Hauptstadt Liechtensteins aufbrachen.

In Vaduz erwartete uns eine Überraschung: Die Stadtrundfahrt wurde nicht mit unserem Bus, sondern mit einem Bähnle durchgeführt. Mit diesem Bähnle konnten auch Straßen befahren werden, die mit dem Bus nicht erreichbar waren. Es wurden uns wichtige Informationen gegeben und als Überraschung gab es beim Bäcker von Vaduz, den unser Vorsitzender persönlich kannte, pains au chocolate, die allen gut geschmeckt haben.

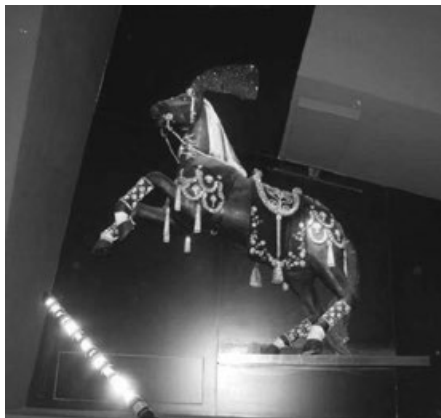


Unser Bus brachte dann die an der Ausstellung in Schaan interessierten Sammler zur LIBA 2012, die mitgereisten Damen blieben in Vaduz und beschäftigten sich nach ihren Vorstellungen.

Viele Sammler führen von Schaan mit öffentlichen Bussen zurück nach Vaduz, um dort noch etwas zu besichtigen, bevor uns der Bus zurück ins Hotel nach Feldkirch brachte. Nach dem Abendessen, das wieder vorzüglich geschmeckt hat, gönnte sich ein Großteil der Mitge-reisten noch bei einer gemütlichen Runde ein oder auch mehrere Glä-schen und es wurde eine sehr schöne Abschiedsfeier im Hotel. Die Nachtschwärmer unter uns, die den Weg ins Zimmer erst spät fanden, bekamen sogar noch ein Stück der Hochzeits-torte, da an diesem Abend wieder Hochzeit gefeiert wurde. Nach einem wieder sehr üppigen Frühstück, an einem Tisch gab es sogar Sekt, fuhren wir über Innsbruck weiter nach Wattens zur Besichtigung von Swarovskis Kristallwelten.



Die Firma Swarovski wirbt für diese Show mit folgenden Worten: „Erleben Sie Mo-mente des Staunens und glauben Sie für einen Augenblick an Wunder. Hier werden alle Sinne angeregt, weil sich unmittelbar vor Ihren Augen Illusionen entfalten“. Der Mul-timediamkünstler André Heller hat diese Wunderkammern 1995 entworfen. Unsere Damen haben sicherlich noch das eine oder andere Schmuckstück im Swa-



rovski-Laden erstanden, bevor wir dann unsere Heimreise nach Passau angetreten haben. Eine kurze Pause in Wörth an der Isar beendete unseren Vereinsausflug 2012 und ich bin sicher, dass es für alle ein schö-nes Erlebnis war.

Es würde mich freuen, wenn ich Euch alle im nächsten Jahr vom 21.-23.06.2013 bei unserem Vereinsausflug nach Eppan in Südtirol zur Alpen-Adria 2013 mit dabei hätte.

Xaver Münichsdorfer 1. Vorsitzender BSV Passau

Region München

Neuer Treff der Arbeitsgemeinschaft Münchener Briefmarkenvereine

Nach einem kurzem, aber nicht sehr zufrieden stellenden Intermezzo am Münchener Mangfallplatz trifft sich die ArGe Münchner Philatelistenvereine nun jeweils am

1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr
im Gasthaus „Dietrich von Bern“
Dietrichstr. 2, 80637 München

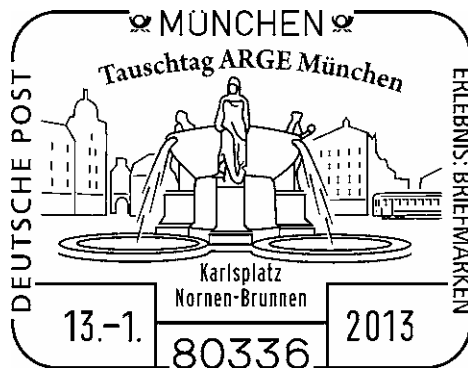
(Straßenbahnlinien 20, 21 Haltestelle „Borstei“ oder U 1 Westfriedhof)

Gäste sind jederzeit willkommen!

*Robert Binner, Regionalbeirat München u.U.
email (privat) robert-binner@t-online.de*

Sonderstempel zum Januar-Großtauschtag der ArGe München

Ganz in der Nähe des heutigen Tauschlokals der ARGE-München in der Adolf-Kolping-Straße, mitten auf dem Münchener Stachus, stand bis 1966 ein bemerkenswerter Brunnen, der dem verkehrsreichen Platz bis dahin seinen Stempel aufdrückte: Der Nornenbrunnen, benannt nach den Schicksalsgöttinnen der nordischen Mythologie, die den Schicksalsfaden für Menschen und Götter spannen. Am 13. Januar 2013 wird dieser auffällige Brunnen, der heute ein paar hundert Meter weiter etwas versteckt am Maximiliansplatz steht, selbst als Stempelmotiv der beliebten Auftaktveranstaltung der Münchener Philatelie auf Sammlerbelege aufgedrückt. *Thomas Bauer/Karl Ritschel*



MARKE + MÜNZE `13 in Graz – Seiersberg 24. bis 26. Mai 2013

**Wettbewerbsausstellung im Rang 1 mit Händlermesse
Nationale Briefmarkenausstellung für alle Klassen
mit internationaler Beteiligung**

Ort: Sporthalle Seiersberg, Schlarweg 7, 8055 Neuseiersberg
(Nähe Shoppingcity Seiersberg)

Veranstalter: Organisationskomitee Marke + Münze
Dr. Ernst Schimpel, Bahnhofstr. 10/B/19, 8054 Graz
Tel. +43-(0)664 / 469 62 93 E-Mail: schimpel.ernst@aon.at

Info: DI. Peter Hühnmair, Wittenbauerstraße 100, 8042 Graz
Tel. +43-(0)664 / 88589016 E-Mail: peter.huethmair@utanet.at
oder Dr. Armin Lind, Berlinerring 46, 8047 Graz
Tel. +43-(0)664 / 402 42 22, E-Mail: armin.lind@aon.at

Anmeldeschluss: 5. Februar 2013

Über eine rege Beteiligung an der Veranstaltung würden sich sowohl der Österreichische als auch der Bayerische Verband sehr freuen!
LGO



Buchempfehlung:

Unser Verein wird etwa im November dieses Jahres ein Buch herausbringen zum Thema „**Postgeschichte von Lauf a.d. Pegnitz**“ und dem näheren Umland. Nicht nur das Postwesen in Lauf wird von vielen Seiten betrachtet, auch das Wirken des Vereins in Lauf und Umgebung über 50 Jahre oder etwa die Kunst des Sammelns.

Eine der Hauptquellen des Buches ist eine Heimatsammlung, die heute im Laufer Stadtarchiv aufbewahrt wird. Vereinsmitglieder haben die Sammlung neu bearbeitet und stellen diesen Auszug erstmals der Öffentlichkeit vor. Ein aufwändiger Druck lässt die zahlreichen wertvollen Abbildungen voll zur Geltung kommen. Das Buch eignet sich als Geschenk nicht nur für Briefmarkenbegeisterte, sondern auch für Leute, die gern Neues aus der Geschichte des Nürnberger Landes erfahren.

Andreas Ellner, Altwasser 3, 90607 Rückersdorf, Tel.: 0911 / 57 82 28

Dr. Erich Rogal verstorben



Mit großer Betroffenheit und Trauer verabschiedet sich der Münchner Ganzsachen-Sammler-Verein 1912 e.V. von seinem ehemaligen Vorsitzenden Dr. Erich Rogal, der am 13. August völlig unerwartet verstarb.

Dr. Rogal war über 40 Jahre Mitglied im MGSV. Von 1984 - 2009 führte er ihn 25 Jahre als dessen Vorsitzender. Danach übernahm er die Kasse, da sich nach dem Rücktritt des bisherigen Kassenswarts kurzfristig kein Nachfolger fand. Seine Ämter übte er mit großer Gewissenhaftigkeit aus; er zog es vor, im Hintergrund zu wirken.

Von Anfang an wirkte er an der redaktionellen Bearbeitung der Ganzsachen-Kataloge für Europa mit, die der Verein für den Schwaneberger Verlag übernommen hat, zuletzt noch am

2. Band ‚Europa ab 1960‘, dessen Erscheinen er nun nicht mehr erleben durfte. Dabei greift der Begriff ‚Mitwirkung‘ zu kurz. Neben der Erstellung wesentlicher Teile des Europa-Katalogs sorgte er in den letzten 20 Jahren auch dafür, dass alle übrigen Teile von kompetenter Seite bearbeitet wurden. Daneben koordinierte er die Übergabe der Manuskripte an den Schwaneberger Verlag. Das war nicht einfach. Über die Katalogarbeit des Vereins hat er in der Festschrift des MGSV zur Jubiläumsausstellung 2012 einen ausführlichen Bericht verfasst, der nur erahnen lässt, welche Leistung dahinter stand.

Über den Plusbrief mit seinem Porträt, den der Verein anlässlich der Jubiläumsausstellung im März 2012 in Kleinauflage fertigte, hat er sich gefreut.

Wir verlieren einen kompetenten Philatelisten, der den MGSV wesentlich geprägt hat. Seiner Familie, die nur 10 Tage nach der Feier seines 80. Geburtstags durch den plötzlichen Verlust getroffen wurde, gilt unsere Anteilnahme.

Torsten Pelant verstorben

Am 28. Oktober ist der Vorsitzende des LV Südwest, Torsten Pelant, nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 54 Jahren verstorben. Herr Pelant war seit 2006 im Vorstand des LV Südwest. Zunächst als 2. Vorsitzender und seit 2008 als 1. Vorsitzender.



Wir verlieren mit ihm einen Freund, der mit seiner umsichtigen und ausgleichenden Art den LV Südwest in den letzten Jahren geprägt hat. Seine Kompetenz wurde innerhalb und außerhalb des Verbandes sehr geschätzt. Wir wünschen seiner Frau und seinen Kindern die Kraft, diese schwere Zeit zu überstehen.

Uwe Decker

2. Vorsitzender LV Südwest

Mit größtem Bedauern habe ich einen meiner besten Freunde verloren. Über die beständige, zielgerichtete und hervorragende Zusammenarbeit mit ihm als 1. Vorsitzenden des benachbarten Landesverbandes, hatte sich darüber hinaus im Laufe der Jahre eine tiefe persönliche Freundschaft entwickelt. Leider war es uns nicht vergönnt, die gemeinsam entwickelten Vorhaben auch gemeinsam zu Ende zu führen.

Lieber Torsten, ich werde aber in Deinem Sinne weiter arbeiten und auf ein Wiedersehen!

Ludwig Gambert

1. Vorsitzender LV Bayern

Die Thematiker auf großer Fahrt durch die Film- und Fernsehwelt

Nachdem wir im letzten Jahr auf Grund der aktuellen Ereignisse auf der Insel Herrenchiemsee die vorgesehene Besichtigung der Bavaria Filmstadt in Geiselgasteig bei München verschoben hatten, war es heuer so weit, das Vorhaben nachzuholen und unsere Mitglieder und Gäste dazu einzuladen.

Am 9. Juni 2012 trafen sich die Interessenten am Eingang der Bavaria Filmstadt und wir konnten 21 Mitglieder und Gäste von befreundeten Vereinen begrüßen. Dieser große Personenkreis



war vorwiegend auf die Initiativen von Herrn Binanzer im Nürnberger Raum und Herrn Buchholz in München zurückzuführen.

Nach einer Rundfahrt mit einer Straßen-Eisenbahn, die uns durch das riesige Areal führte und bei der Gebäude, Straßenzüge und Studios von der begleitenden Hostess erklärt wurden, ging es anschließend zu Fuß durch Studiohallen und Freigelände, wo wir die Requisiten zu div. Film- und Fernsehaufnahmen bestaunen konnten. So warfen wir einen Blick hinter die Original-Kulissen vieler Filmhits wie z.B. „Das Boot“, „Astrix und Obelix“ bis hin zu „Wickie auf großer Fahrt“. Zur Auflockerung des Führungsprogrammes gab es einige Showeinlagen unter Mitwirkung der Gruppenteilnehmer, indem Action-Szenen nachgestellt oder das Fliegen auf „Fuchur“, einem riesigen Glücksdrachen, vorgenommen werden konnten. Umfangreiche Begebenheiten zu den Filmaufnahmen und mit welchen Tricks dabei gearbeitet wird, brachten die Anwesenden zum Schmunzeln und Bewundern der vielen technischen Aufnahmemöglichkeiten. Wer keine Platzangst besaß, durfte auch durch das U-Boot klettern, das im Film „Das Boot“ als Kulisse diente.



Selbst die Wartezeit auf die Straßenbahn, die uns zum Café bringen soll, wird zum Tauschen genutzt.

Natürlich kamen auch die Fernsehproduktionen nicht zu kurz und wir betraten u.a. die Büros aus den Kriminalserien „Derrick“ und „Der Alte“. Dass diese Räume nur Wände und keine Zimmerdecke haben, hängt mit den notwendigen Kamerapositionen und den Beleuchtungen zusammen. Im Film merkt der Zuschauer nichts von den Studioverhältnissen, denn ein Film soll den Betrachter in eine Traumwelt verführen.

Nicht fehlen durfte eine Spielszene an der Rezeption der täglich in der ARD laufenden Telenovela „Sturm der Liebe“. Für einen Besuch der Schauspieler und das Erleben der Studioaufnahmen gab es bedauerlicherweise keine Genehmigung, da sonst Einzelheiten in die Öffentlichkeit gelangen würden, die erst Wochen später in den Fernsehfolgen gezeigt werden.

Die Zeit der Führung verging viel zu schnell, da alle Teilnehmer so fasziniert in das Geschehen eingebunden waren, ohne dabei einen Blick auf die Uhr zu werfen.

Aber wir hatten noch ein Highlight zu bieten. Unser Mitglied Herr Buchholz hatte in der Nähe der Filmstadt ein Café ausfindig gemacht, wo für uns Plätze reserviert waren. Dort kehrten wir nach der Besichtigung der Filmstadt ein, um Hunger und Durst zu stillen, sowie einen ausgiebigen Plausch und Tausch vorzunehmen. Dabei wurden auch einige Absenderfreistempel und Sonderstempel der Bavaria Filmstudios bewundert.



Wegen ihrer gebuchten Zugverbindung musste uns die Nürnberger Gruppe vorzeitiger verlassen, während die anderen Teilnehmer noch lange beim Tausch zusammen saßen. Allen Besuchern unserer Veranstaltung ein herzliches Danke für ihr Interesse und die aktive Mitgestaltung in den Spielszenen. Einen besonderen Dank den beiden örtlichen Organisatoren Herrn Binanzer und Herrn Buchholz, die zum Gelingen des Treffens beigetragen haben. Das positive Echo aus dem Teilnehmerkreis zeigte, dass der Ausflug sich gelohnt hatte und wir freuen uns bereits auf die nächste Exkursion. Hierzu sind Vorschläge gerne willkommen.

Winfried Tschirner

Ungewöhnliche Post: USA ziehen vom Leder

Was eine französische Portomarke erzählt

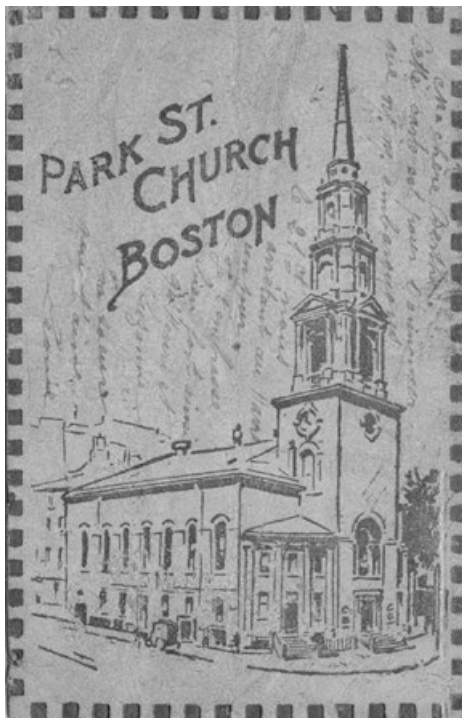
Portomarken sind im heutigen Postalltag selten geworden, in Deutschland hat es sie ohnehin nicht gegeben. Deshalb kommt die Frage nicht ganz von ungefähr, was sind überhaupt Portomarken? Grallert beschreibt sie in seinem „Lexikon der Philatelie“ als „Markengattung zur Verrechnung der vom Postempfänger einzuhebenden Postgebühren“, der Begriff Nach- oder Strafporto hat sich bei uns dafür auch eingebürgert. Allerdings gibt es in Deutschland keine Briefmarken dafür, im Gegensatz zu vielen anderen Ländern, Frankreich machte bereits 1859 den Anfang. Links ein



schön gestempeltes Exemplar einer französischen 30-Centimes-Portomarke von 1894, Michel-Nummer 31, neben einer amerikanischen 2 Cent-Washington-Marke von 1903, Michel-Nummer 153.

Doch die Portomarke wurde 1908 in Paris nicht auf irgendeine unzureichend frankierte Postkarte aus den USA geklebt, nein die Karte, auf der sie klebt, hat es in sich! Die braune Farbe des Untergrunds lässt es ahnen: Sie ist aus Leder! Anfang des 20. Jahrhunderts hat sich diese Art von „Postkarten“ in den USA eingebürgert, meist mit gezeichneten Motiven aus Stadt und Land auf der Bildseite. In unserem Fall kommt die Karte aus Boston/Massachusetts und zeigt die Park Street Kirche, eine historische Sehenswürdigkeit in Boston, dem Baustil Londoner Kirchen des Architekten Christopher Wren nachempfunden.

Nicht selbstverständlich ist, dass die Kirche heute noch steht. 1809 erbaut, diente sie bereits im britisch-amerikanischen Krieg von 1812 als Pulver- und Munitionsdepot der US-Armee. Sie überstand diese „brisante“ Phase jedoch unversehrt.



Platz für Mitteilungen war auf Lederpostkarten eigentlich nicht vorgesehen. Der Absender der Karte nutzte aber den freien Raum auf der Bildseite für seine Mitteilungen. Er lag mit seinem französischen Schiff 1908 im Hafen von Boston einige Zeit fest und schrieb seiner Geliebten in Paris von seinem Schicksal. Dem Angebot dieser damals beliebten Lederpostkarten konnte er sich wohl nicht entziehen – vielleicht eine Idee für heutige Kartenproduzenten, sich einmal andere Arten von Urlaubsmitteilungen per Post einfallen zu lassen. Die Lederkarte hat jedenfalls ihre ersten hundert Jahre prächtig überstanden, sie ist nach wie vor geschmeidig und gut lesbar.

Das Nachporto musste die Empfängerin auch nicht wegen des ungewöhnlichen Materials bezahlen, sondern weil ihr Seebär nur das US-Inlandsporto von zwei Cent berappte, nicht die für Überseepostkarten erforderlichen fünf Cent.

Aus dem Abgangsstempel in Boston und dem eher unfreiwilligen Ankunftsstempel auf der Portomarkte in Paris lässt sich auch die Laufzeit der Karte von 10 Tagen ablesen, eine schnelle Schiffsverbindung für die damalige Zeit. Ob bis zur Heimkehr des unbedachten Seemanns der Ärger über das Strafporto schon verraucht war? Jedenfalls hat die Angebetete die Karte in Ehren gehalten und wir können uns an der kleinen Geschichte zwischen Boston und Paris bis heute erfreuen.

Und: Eine nette Auflockerung einer Briefmarkensammlung von USA, Frankreich, Portomarken oder ungewöhnlichen Sendungen stellt diese Karte allemal dar, finden Sie nicht?

Thomas Bauer, aus psv aktuell 1/2010



Angebote im Internet genau beobachten

Neue Nachrichten gibt es vom Oberlandesgericht Braunschweig. Dieses hat einen Hinweisbeschluss am 30.10.2012 im Verfahren 1 U 85/11 erlassen. Dabei verweist es darauf, dass die gesamte Artikelbeschreibung im Internet zu berücksichtigen und zu würdigen ist. In vorliegendem Fall ging es darum, dass der Verkäufer das Merkmal Echtheit mit echt angegeben hat, andererseits aber auch in der Beschreibung angab: „Grundsätzlich gehe ich davon aus, dass die von mir angebotenen Marken echt sind“ und er auch nicht ausschließen könne, dass die Marken sich bei einem Prüfer als falsch herausstellen. Ein unvoreingenommener Leser würde folglich nicht davon ausgehen, dass es sich um zwangsläufig echte Marken handelt. Deshalb würde auch kein Mangel vorliegen.

Das Oberlandesgericht Braunschweig spricht hier einen wichtigen Punkt beim Erwerb von Briefmarken und anderer philatelistischer Gegenstände über das Internet an. Das OLG Braunschweig verdeutlicht, dass es genau auf die Beschreibung des Artikels ankommt. Dabei ist der gesamte Text des Angebots aufmerksam durchzulesen. Hinweise im Text, wonach die Echtheit zweifelhaft ist oder nicht bekannt ist, oder gar die mögliche Unechtheit angedeutet ist, können dazu führen, dass Mängelgewährleistungsansprüche ausscheiden, da mit diesen angedeuteten Möglichkeiten der Unechtheit der Käufer gerade das Risiko, dass die Marke oder der Beleg falsch sein können, in Kauf nimmt.

Als Fazit ist festzuhalten: Wer ein Schnäppchen machen will, sollte bei Äußerungen über Zweifel an der Echtheit im Text des Internetangebots vielmehr die Hände davon lassen oder nur einen Preis bieten, der im Fall der Unechtheit der Ware nicht schmerzt.

Also Augen auf beim Kauf im Internet!

Dr. Heiko Übler
Fachstelle Recht und Sammlerschutz
im Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Ansichtskarten-/Münz-Sammlerbörse München



Sonntag, 24. März 2013
Sonntag, 23. Juni 2013
Sonntag, 29. September 2013
Sonntag, 24. November 2013
Öffnungszeit: 9 - 15 Uhr

in Zukunft auch Angebote von Münzhändlern

Veranstaltungsort: **Kolpinghaus St. Theresia**
Hanebergstr. 8, 80637 München

Straßenbahnhaltestelle Linie 20 Olympiapark / Radstadion
U-Bahnhaltestelle U1 Gern

Information: Karl Ritschel, Postfach 1211, 85588 Vaterstetten
Telefon und Fax 08106 - 4723

Redaktionsschluss:

| <u>Heft</u> | <u>Ausgabemonat</u> | <u>Redaktionsschluss</u> |
|-------------|---------------------|--------------------------|
| 1/316 | März 2013 | 1. Februar 2013 |
| 2/317 | Juli 2013 | 1. Juni 2013 |
| 3/318 | November 2013 | 1. Oktober 2013 |

**Die neuesten Informationen
des LV Bayern unter
www.lvb-philavereine.de**

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Internet: www.briefmarken-lvbayern.de und www.lvb-philavereine.de

1.Vorsitzender: Ludwig Gambert, Renzbergstraße 5, 97762 Hammelburg (LGO)

Tel: 09732/782542, Fax:09732/782543, Email: gambert.akademie@gmx.de

2.Vorsitzender: Erhard Ansorge, Staltacher Straße 66, 82393 Iffeldorf, Tel:08856/8042589, Fax:

08856/8043353, Email: briefmarken.lvbayern@t-online.de

Schatzmeister: Roland Gleißner, Kirchplatz 1, 96224 Burgkunstadt/Mainroth, Tel. 09229/974474, Fax:

09229/974473 Mobil: 0171/8312919 Email: RolandGleissner@aol.com

Ausstellungswesen und Juroren: Thomas Höpfner, Lindenstraße 29, 85661 Forstinning,

Tel. 08121/253880, Email: L.hoepfner@t-online.de

Veranstaltungen: Thomas Bauer, Postfach 830512, 81705 München, Tel: 089/23545119, Email:

bauertho@arcor.de

Jugendarbeit: Wolfgang Ernst, Israel-Beker-Str. 5b, 86899 Landsberg, Tel: 08191-972886, ernst@dphj.de

Sammlerschutz: Dr. Heiko Übler, Luitpoldplatz 24, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel:09661-53201, Email:

dr.uebler@ra-uebler.de

Forschung/Literatur/Archiv: NN (vakant)

Änderungen von Daten sowie An- und Abmeldungen von Mitgliedern: Erhard Ansorge s.o.

Urkunden + Nadeln für langjährige BDPH-Zugehörigkeit, Plakate, Karten etc.: Erhard Ansorge s.o.

Urkunden und Nadeln für sonstige Ehrungen: Zuständige Regionalbeiräte s.u.

LV aktuell: Thomas Bauer s.o.

Regionalbeiräte:

Eberhard Höck, Oberauerbacher Str. 19, 94530 Auerbach, Tel: 09901/6288, Fax: 09901/9480570, Email:

eberhard.hoeck@t-online.de

Gertrud Vahlbruch, Auf dem Bühl 98, 87437 Kempten, Tel und Fax: 0831/76702

Jörg Maier, Meilwaldstr. 12, 91088 Bubenreuth, Tel. 09131/22482 Fax. 09131/4011250, chile-maier@gmx.de

Herbert Geier, Bärengasse 4a, 96231 Bad Staffelstein, Tel: 09573/1870 Fax: 09573/239427, Email: info@geier-auktionen.de

Paul Meierhöfer, Grüber Straße 7, 91522 Ansbach Tel: 0981/87928 oder Fax: 09802/954050, Email:

pmeierhoefer@t-online.de

Hans Dietmayr jun., Föhregrund 7, 92245 Kümmersbruck, Tel: 09621/81564, hans.dietmayr@t-online.de

Günter Blessing, Stadtmühlenfeld 25, 86609 Donauwörth, Tel: 0906/1792, blessing-guenter@freenet.de

Dieter Simon, Oberehesberg 13, 95355 Presseck, Tel: 09223/243, Email: simon.oberehesberg@gmx.de

Robert Binner, Wachenheimerstr. 9A, 81539 München, Tel. 089/480983291 (d), Fax: 089/480983248 (d), Email: stb.phil.kult@muenchen.de (d)

Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, Email: th.heckel@t-online.de

Rahmenlager Süd: Spedition Franz Gaar, Dorfstr. 4, 85557 Grafing, Tel: 08092/7157, Fax: /3727

Rahmenlager Nord: Gerhard Hennecke, Wiesenstr. 3, 91126 Schwabach, Tel: 09122/7026,

Druckerei: Fa. Coprint, Tiefe Gasse 26, 96224 Burgkunstadt-Kirchlein Tel: 09572/38160, info@coprint.de

Impressum:

LV aktuell ist die Mitgliederzeitschrift des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. mit 140 Vereinen und 6.193 Mitgliedern. Sie wird allen Mitgliedern zugänglich gemacht. Zusätzliche Exemplare sind zur Verteilung bei Ausstellungen, Tauschtagen und ähnlichen Veranstaltungen vorgesehen. Die Bezugsgebühren sind mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

LV aktuell erscheint im **März, Juli, und November**.

Redaktionsschluss und Anzeigenannahmeschluss für die folgenden Ausgaben ist jeweils der **1. Februar, 1. Juni und 1. Oktober**.

Mit der Herausgabe beauftragt:

Redaktion, Satz, Layout: **Heft 315** Ludwig Gambert (LGO) s.o., Roland Gleißner s.o., Thomas Bauer s.o.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck für Mitglieder des BDPH bei Quellenangaben frei. Sonstige Nachdrucke nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge keine Haftung. Offizielle Stellungnahmen des Landesverbandes sind als solche gekennzeichnet (LV).

Veranstaltungskalender

Bei der LV-Stelle „Veranstaltungen“ bis Redaktionsschluss gemeldete Veranstaltungen, ohne Gewähr

Anmeldung von Veranstaltungen, die Bestellung von Ausstellungsrahmen sowie jeglichen Schriftverkehr zu geplanten Veranstaltungen bitte ausschließlich an die

**LV-Stelle Veranstaltungen: Thomas Bauer, Postfach 830512,
81705 München, Telefon: 089-23545119, Email: bauertho@arcor.de**

In diesem Veranstaltungskalender sind nur Termine berücksichtigt, deren Anmeldung per Formblatt/Email bis zum jeweiligen Redaktionsschluss vorgelegen hat. Die Redaktionsschlusszeiten für die einzelnen Ausgaben sind im Anschluss abgedruckt. Verspätet eingehende Meldungen können erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt werden. Den aktuellen Kalender finden Sie auch auf der homepage des Landesverbands unter <http://www.lvb-philavereine.de/html/kalender.html>.

2012

- | | | | |
|---------------------------|-------------------------|-----------------|--|
| 20.10.- 16.12. | Michelau | BS | Briefmarken-Sammler-Verein Michelau e.V. (01128). „Michelau und die Korbwarenindustrie“. Di-Do 10-13:30, Frei 10-15 Uhr. Deutsches Korbmuseum, Bismarckstr. 4, 96247 Michelau. VL: Herbert Geier, Postfach 1308, 96227 Bad Staffelstein (09573-1870, Fax: 09573-239427, Email: info@geier-auktionen.de). |
| 24.11. | Kempten | BS T | Briefmarkensammler-Verein Kempten e.V. (01132). Briefmarken- und Münzbörse. 9-16 Uhr, Haus Hochland, Prälat-Götz-Str. 2. VL: Michael Beck, Am Lexgraben 15, 87488 Betzigau (0831-5120607, Email: info@beck-immobilien.de), AL: Wolfgang Kirsch, Adenauerring 81, 87439 Kempten. |
| 25.11. | Bad Staffelstein | BS T | Briefmarkensammler-Verein Lichtenfels e.V. (01183). 9-14 Uhr, Peter J. Moll Halle des TSV Staffelstein, Georg-Herpich-Platz 6. VL+AL: Günther Lutz, Gartenweg 12, 96215 Lichtenfels (09571-4628, Email: gj.lutz@t-online.de). |
| 25.11. | Hof | T | Briefmarkenzirkel Hof (01196). 9-13 Uhr, Schollen-teichstr. 1, Gaststätte „Alsenberger Keller“. VL: Jan Otto Silberbauer, Danzigstr. 12, 95028 Hof (09281-40527). |
| 25.11. | Obernburg | T | Briefmarkentauschring Obernburg 1983 e.V. (01179). 9-15 Uhr. Pfarrheim „Pia Fidelis“, Jahnstraße 2A. VL: Stefan Werkmann, Marienstr. 27, 63840 Hausen (06022-6522045, Email: briefmarkentauschring-Obernburg@web.de). |

- 25.11. Regensburg** T Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-16 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Hermann Gröger, Roßbachstr. 2a, 93057 Regensburg (0941-61791).
- 02.12. Nürnberg** T BSG Nürnberg in der Stiftung Bahn-Sozialwerk (01048). 9-15 Uhr, 90449 Nürnberg, Finkenbrunn 151, Sporthalle ESV Flügelrad. VL: Wilhelm Maihöfner, Dallingerstr. 45, 90459 Nürnberg (0911-449846, Email: maihoefer@online.de).
- 09.12. Ichenhausen** T Briefmarkensammlerverein Ichenhausen 1962 e.V. (01068). 9-15 Uhr. Katholisches Gemeindezentrum Heinrich-Sinz-Str. 6, Marktplatz. VL: Herbert Gollmitzer, Hermann-Hesse-Str. 20, 89321 Günzburg-Nornheim (08221-32248).

2013

- 06.01. Deggendorf** T Briefmarkenfreunde Deggendorf e.V. (01043). 9-14:30 Uhr, Amanstr. 9, Kantine der Fremdsprachenschule. VL: Eberhard Höck, Oberauerbacherstr. 19, 94530 Auerbach (09901-6288, Email: eberhard.hoeck@t-online.de).
- 06.01. Traunreut** T Traunreuter Briefmarken- und Münzensammlerverein e.V. (01133). 9-15 Uhr, Sportplatzgaststätte Trauring 116. VL: Ulrich Schönherr, Finkenstr. 9, 84558 Kirchweidach (08623-1484).
- 13.01. München** T ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-15 Uhr. Adolf-Kolping-Str. 1. VL: Harald Steinig, Reichenastr. 24, 81243 München (089-32604, Email: hh.steinig@gmx.de). SD: SP, S, E.
- 27.01. Bad Rodach** T Verein der Briefmarken- und Münzfreunde Bad Rodach e.V. (01125). 9-13 Uhr. Foyer der Stadthalle, Schloßplatz. VL: Günter Raebel, Steinfeldler Str. 20, 96476 Bad Rodach (09564-4712).
- 03.02. München** T Postwertzeichen-Sammlerverein Siemens München e.V. (01026). 9-16 Uhr. Kasino von Nokia-Siemens, Werinherstr. 91. VL: Rudolf de Hays, Feldstr.24, 85716 Unterschleißheim (089-3104795, Email: rudolf.de-hays@t-online.de).
- 10.02. Rosenheim** T Philatelisten-Verein Rosenheim e.V. (01012). 9-16 Uhr, Innthalhalle, Ebersberger Straße. VL: Johann Vorleitner, Eschenweg 32, 83022 Rosenheim (08031-67646). SD: SP.

- 17.02. Germering** T Germeringer Briefmarkenfreunde (01122). 9-14 Uhr, Stadthalle Germering, Orlandosaal, Landsberger Str. 36. VL: Günter Rauhut, Schillerstr. 2, 82110 Germering, (089-849124, Email: info@germeringer-briefmarkenfreund.de).
- 17.02. Nürnberg-Gartenstadt** T Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Sportgaststätte Flügelrad, Finkenbrunn 145. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, Email: gerdahahn@t-online.de).
- 24.02. Michelau** BS Briefmarken-Sammler-Verein Michelau e.V. (01128). 8-14 Uhr. Angerturnhalle, Anger 11. VL: Herbert Geier, Postfach 1308, 96227 Bad Staffelstein (09573-1870, Fax: 09573-239427, Email: info@geier-auktionen.de).
- 24.02. Rothalmünster** T Sammlergemeinschaft Rothalmünster e.V. (01180). „16. Rottaler Großtauschtage“. 8-14 Uhr, Rottalhalle, Matthias-Fink-Str. 2. VL: Hanspeter Zink, Hindling 3, 94094 Rothalmünster (0160-90739392, Email: hanspeter.zink@arcor.de).
- 28.02.-02.03. München** SO Internationale Briefmarkenbörse (IBB). 28.02. - 01.03. 10-18 Uhr, 02.03. 10-16 Uhr. M.O.C., Lilienthalallee 40. SD: SP, S.
- 02.03. Kempten** BS Kemptener Philatelisten-Klub e.V. (01080). „13. Allgäuer Briefmarkttag“. 9-15 Uhr. Schumacherring 65, Pfarrsaal von St. Ulrich. VL+AL: Reinhard Lehner, Liegnitzerstr. 45, 87437 Kempten (0831-65976, Email: r.e.lehner@web.de), AJL: Gertrud Vahlbruch, Auf dem Bühl 98, 87437 Kempten (0831-76702).
- 03.03. Selb** T Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).
- 03.03. Straubing** T Philatelisten-Club Straubing e.V. (01042). „Gäuboden-Großtauschtage“. 9-14 Uhr, Mensa im Anton-Bruckner-Gymnasium, Hans-Adlhoeh-Str. 23. VL: Roland Neumaier, Rinchnacher Weg 14, 94315 Straubing (09421-989813, Email: neumaier.roland@t-online.de).
- 09.03. Nürnberg-Langwasser** T Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Alfred Thumm, Franz-Reichel-Ring 37, 90473 Nürnberg (0911-806206).

| | | | |
|------------------------|---------------------------------|-----------------|--|
| 09.- 10.03. | Neustadt b. Co- burg | OffK | Sammler- und Briefmarkenfreunde Neustadt bei Coburg (01177). „24. Grenzlandtauschtage“. 10.03. 9-17 Uhr, 11.03. 8-16 Uhr, Heubischer Straße, Mehrzweckhalle. VL: Burkhard Grepel, Brechtstr. 2, 96465 Neustadt (09568-3001256, Fax 09568-7752, Email: sub@necnet.de), AL: Klaus Bauer, Jean-Paul-Allee 43, 96465 Neustadt (01578-4706699). |
| 10.03. | Wasserburg | T | Briefmarken-Freunde Wasserburg am Inn e.V. (01053). 9-15 Uhr, Sport- und Freizeitzentrum „BADRIA“, Alkorstr.14. VL: Gerhard Kannengießer, Mozartstr. 83, 83512 Wasserburg (08071-6735). |
| 17.03. | Weiden | T | Briefmarkenfreunde Weiden (01124). 9-15 Uhr, Schützenhaus, Hetzenrichterweg. VL: Günter Blosche, Zum Burgstall 10a, 92637 Weiden (0961-42522, Email: guenter.blosche@gmx.de). |
| 17.03. | Würzburg | T | Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. (01020). „33. Briefmarkenbörse“. 9-16:30 Uhr, s.Oliver-Arena, Stettiner Str. 1. VL: Ernst-Michael Thiem, Ulmenstr. 5A, 97084 Würzburg (0931-662882, Email: chrsthien@aol.com). |
| 24.03. | Burgkunstadt | T | Burgkunstadter Briefmarkenfreunde e.V. (01094). „Mainaltaushtag“, 9-13 Uhr, Stadthalle Burgkunstadt, Jahnstr. 1. VL: Roland Gleißner, Kirchplatz 1, 96224 Burgkunstadt (09229-974474, Fax: 09229-974473, Email: roland.gleissner@aol.com). |
| 24.03. | Freising | T | Philatelisten- und Numismatiker-Club Freising e.V. (01195). 9-15 Uhr, Luitpoldstr. 1, Luitpoldhalle. VL: Franz Thalhammer, Heinestr. 18, 85354 Freising (08161-94181, Fax: 08161-789659). |
| 24.03. | Regensburg | T | Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-16 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Hermann Gröger, Roßbachstr. 2a, 93057 Regensburg (0941-61791). |
| 06.- 07.04. | Wunsiedel | BS T | Briefmarkensammlerverein Frankonia Wunsiedel (01152). „100 Jahre BSV „Frankonia“ Wunsiedel“. 06.04. 10-17, 07.04. 10-16 Uhr, Tauschtag 07.04. 8-13 Uhr. Jean-Paul-Str. 5, Fichtelgebirgshalle. VL: Werner Novatus, Goethestr. 14, 95632 Wunsiedel (09232-6261). |
| 07.04. | Cham | T | Philatelisten- und Numismatiker-Club Freising e.V. (01195). 9-15 Uhr, Luitpoldstr. 1, Luitpoldhalle. VL: Franz Thalhammer, Heinestr. 18, 85354 Freising (08161-94181, Fax: 08161-789659). |

| | | | |
|------------------------|-----------------------------------|-----------------|---|
| 07.04. | Marktbreit | T | Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. (01120). 9-14 Uhr. Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, Email: stefan.mloschin@t-online.de). |
| 20.- 21.04. | Coburg | BS T | Verein Coburger Briefmarkensammler e.V. von 1903 (01138). 20.04. 9-16 Uhr, 21.04. 9-14 Uhr, CoJe (Stadtjugendheim), Rosenauerstr. 45, 96450 Coburg. VL: Werner Pollach, Dörflesweg 7, 96450 Coburg (09561-37982), AL: Joachim Eichhorn, Kleine Johannissgasse 3, 96450 Coburg (09561-238518). |
| 21.04. | Osterhofen | T | Briefmarkenfreunde Osterhofen u.U. e.V. (01059). 9-13 Uhr, Seewiesen 6½, Kolpinghaus. VL: Thomas Haug, Benediktinerring 11, 94569 Stephansposching (09935-903885, Email: ithaug@web.de). |
| 28.04. | Burghausen | T | Briefmarkensammler-Verein Burghausen e.V. (01103). 9-15 Uhr, Stadtplatz 110, 84489 Burghausen, Stadtsaal. VL: Hermann Birndorfer, Wackerstr. 45a, 84489 Burghausen (08677-62581). |
| 28.04. | Ottobrunn | T | Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Andreas Fink, Moosburger Str. 4a, 85459 Berglern (0171-1286801, Email: f_stamps@freenet.de). |
| 05.05. | Holzkirchen | T | Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Baumgartenstr. 7, Hauptschule Holzkirchen. VL: Josef Recht, Marschall 71, 83607 Holzkirchen (08024-1685, Fax 08024-48194, Email: josef.recht@mnet-mail.de). |
| 05.05. | Moosburg | T | Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-16 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977). |
| 02.06. | Plattling | T | Briefmarken-Club Plattling (01 071). 9-14 Uhr, Schulstraße 8, Gasthaus „Landshuter Hof“. VL: Alfred Lechner, Steinfeldstraße 34, 94447 Plattling (09931-71664). |
| 09.06. | Bad Neustadt a.d.Saale | T | Verein der Briefmarkenfreunde Bad Neustadt (01027). 9-15 Uhr. An der Stadthalle 2. VL: Günther Illig, Hohe Markstr. 3, 97616 Salz (09771-5965). |

- 15.06. Bad Tölz** **BS** Briefmarkenfrende Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Gabriel-von-Seidl-Gymnasium, Hindenburgstr. 26. VL: Holger Ritthaler, Postfach 1323, 83633 Bad Tölz (08041-41541, Fax 08041-75963, Email: ri@briefe-ritthaler.de), AL: Gisbert Pohl, Edelweißstr. 25, 83646 Bad Tölz (08041-41671, Email: gisbert.pohl@freenet.de) . SD: SP, S, E.
- 21.- 23.06. Eppan (Südtirol) AlpenAdria2013** **ARI** Anfragen an Thomas Bauer, Postfach 830512, 81705 München (089-23545119, Email: bauertho@arcor.de).
- 14.07. München** **T** ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-15 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Reichenaustr. 24, 81243 München (089-32604, Email: hh.steinig@gmx.de).
- 08.09. Nürnberg-Gartenstadt** **T** Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Sportgaststätte Flügelrad, Finkenbrunn 145. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, Email: gerdahahn@t-online.de).
- 08.09. Vaterstetten** **T** Briefmarkensammlerverein Vaterstetten e.V. (01153). 9-15 Uhr. Al্পspitzstr. 1 (Turnhalle). VL: Jürgen Hoffmann, Blumenstr. 22, 85604 Zorneding (08106-29035, Email: juh.hoffmann@gmx.de).
- 13.09.- 15.09. Lichtenfels** **AR2** Briefmarkensammler-Verein Lichtenfels e.V. (01183). **JK** „75 Jahre BSV Lichtenfels“. 13.09. 10-18 Uhr, 14.09. 10-17 Uhr, 15.09. 10-16 Uhr, Schützenplatz 10, Stadthalle **INT** Lichtenfels. VL: Matthias Müller, Prälatenweg 7, 96215 Lichtenfels (09576-921096, Email: matthias.mueller@online.de), AL+AJL: Dieter Simon, Oberehesberg 13, 95355 Presseck (09223-243, Email: simon.oberehesberg@gmx.de). SD: SP, S, E. (31.05.2013).
- 29.09. Memmelsdorf b. Bamberg** **T** Briefmarken- u. Münzsammlerverein Bamberg e.V. (01045). 9-14 Uhr, Turnhalle der Volksschule, Pödelsdorferstr. 13. VL: Franz Ullmann, Hans-Wölfel-Str. 2a, 96049 Bamberg (0951-55739, Email: wendelin.bavaria@web.de).
- 06.10. Cham** **T** Philatelisten- und Numismatiker-Club Freising e.V. (01195). 9-15 Uhr, Luitpoldstr. 1, Luitpoldhalle. VL: Franz Thalhammer, Heinstr. 18, 85354 Freising (08161-94181, Fax: 08161-789659).

| | | | |
|------------------------|----------------------------|---|---|
| 19.- 20.10. | Marktbreit | AR3 TdM OffK INT | Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. (01120). 19.10. 10-17, 20.10. 9-16 Uhr. Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2. VL+AL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, Email: stefan.mloschin@t-online.de). SD: SP, S, E. (31.07.2013). |
| 27.10. | Moosburg | T | Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-16 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977). |
| 03.11. | Selb | T | Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208). |
| 03.11. | Treuchtlingen | BS T | Briefmarkensammlerverein Treuchtlingen e.V. (01117). „50 Jahre BSV Treuchtlingen“. 10-16 Uhr, ev. Gemeindehaus, Ringstr. 3. VL: Karl-Heinz Dischinger, Weißenburger Str. 1, 91757 Treuchtlingen (09142-1677, Fax: 09142-3904, Email: a.dirschinger@web.de), AL: Helmut Krauß, Patrichstr. 6, 91757 Treuchtlingen (09142-8398, Email: helmut.f.krauss@gmx.de). |
| 09.11. | Nürnberg-Langwasser | T | Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Alfred Thumm, Franz-Reichel-Ring 37, 90473 Nürnberg (0911-806206). |
| 17.11. | Regensburg | T | Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-16 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Hermann Gröger, Roßbachstr. 2a, 93057 Regensburg (0941-61791). |
| 08.12. | Ottobrunn | T | Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Andreas Fink, Moosburger Str. 4a, 85459 Berglern (0171-1286801, Email: f_stamps@freenet.de). |

2014

- 27.04. Ottobrunn T** Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Andreas Fink, Moosburger Str. 4a, 85459 Berglern (0171-1286801, Email: f-stamps@freenet.de).
- 07.12. Ottobrunn T** Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Andreas Fink, Moosburger Str. 4a, 85459 Berglern (0171-1286801, Email: f-stamps@freenet.de).

Abkürzungsverzeichnis für den Veranstaltungskalender

| | |
|---|--|
| LVT = Landesverbandstag | INT = mit internationaler Beteiligung |
| TdM = Tag der Briefmarke | VL = Veranstaltungsleiter |
| AR = Briefmarkenausstellung Rang | AL = Ausstellungsleiter |
| JR = Briefm.-Ausst. Jugend Rang | AJL = Ausstellungsleiter Jugend |
| BS = Briefmarkenschau | SD = Sonderdienste |
| T = Tauschtag, Börse | SP = Sonderpostfiliale |
| SO = sonstige Veranstaltung | S = Sonderstempel |
| OffK = Offene Klasse (OffK bei AR) | GA = Ganzsache |
| 1R = 1-Rahmen-Wettbewerb | E = Erinnerungsdrucksache |
| JK = Klasse Junge Philatelisten | () = Anmeldeschluss |

Anmeldeschluss für die Ausgabe März 2013: 01.02.2013

NORD-SCHWÄBISCHER BRIEFMARKEN- GROSSTAUSCHTAG



21. April 2013
Nördlingen



Gasthaus zur Bretzge
Romantische Straße
in Baldingen
bei Nördlingen

Darkplatz vor dem Tauschlokal

Tauschzeit von 9 bis 15 Uhr
Händlertische möglich

Kontaktadresse:

Franz Haas

Henkergasse 13 - 86720 Nördlingen

Telefon (0 90 81) 65 17 oder 0171 - 9 58 54 68

www.briefmarkenfremde-noerdlingen.de

Eppan 2013



© Tourismusverein Eppan-Raiffeisen, Alles-Foto - Kl

Briefmarkenausstellung Alpen Adria

Rang 1 - FEPA Patronat

21.-23. Juni 2013

Raiffeisenhalle, Eppan - Südtirol/Italien

www.briefmarke.it - info@briefmarke.it

Briefmarken bei Burgen, Seen und Wein

